



Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

„Coverboys“??
Derbysieger 2020, Mann!
(SV Frickenhofen)



Anzeige



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00



Petrus, lass Dich nicht so gehen, Mann!

Stand Donnerstagabend sieht es wettertechnisch eher mau aus am Wochenende, wobei der Amateurfußball bisher auch viel Dusel hatte.

Am Sonntag scheint uns Petrus hingegen nicht wirklich wohlgesonnen und so sind in Bühlerzell schmale 8°C vorausgesagt, die mit Schauern abgerundet werden.

Im Waldstadion lohnt sich auch ein Schirm, denn dort gibt sich die Vorhersage im Vergleich zum Schäufelfeld überhaupt nichts. Besser scheint es auch nicht hinter der Schanz' zu sein, die ansonsten gerne eine Wolkenbremse darstellt. In Sulzbach/Murr oder Sechselberg wird's ebenfalls nass. Zumindest zu 80%. Lohnt es sich Landesliga und damit samstags zu spielen?

Einfach Antwort: Nö!

Auch im Hagenbusch ordnet Petrus Fritz-Walter-Wetter an und macht damit nicht allen Freude.

FILL Spaß !!



Nächste Ausgabe:

+++ unbekannt +++



Derbystimmung und 2G im Waldstadion

Vor dem letzten Ostwürttemberg-Spieltag erhöht man in Frickenhofen nochmals die Corona-Vorkehrungen

Das gemeindeinterne „Gschwender Derby“ lockt regelmäßig überdurchschnittlich viele Zuschauer an. In Zeiten Coronas natürlich nicht ganz einfach zu managen. Beim SV Frickenhofen wurde vor der Partie gegen die TSF Gschwend kurzfristig die 2G-Regelung eingeführt, die allerdings **nur in Innenräumen** zum Tragen komme.

Im Freien gilt weiterhin 3G mit Antigen-Schnelltests, die sogar auch direkt vor Ort für 1,00 Euro erworben und betreut durchge-

führt werden können.

Im Vereinsheim selbst gibt es, Stand Donnerstag, keine Maskenpflicht. Wer nicht eintreten wolle, aber dennoch großen Durst verspürt, kann diesen löschen, indem man die extra dafür vorgesehen Außenbewirtung (Fenster) benutzt.

Der Toilettengang ist separat zu betrachten und auch mit 3G möglich.

Den Aufwand wird man im Waldstadion sicherlich gerne leisten, geht es doch ins letzte Spiel des Kalenderjahres.

Auf den weiteren Plätzen im FILL-Gebiet sind keine außerordentlichen Maßnahmen bekannt.

Generell: Ob 2G, 3G oder was auch immer, Hauptsache ist, die Zähler bleiben alle im FILL-Kosmos! In Frickenhofen, Oberrot, wo das Derby gegen den TAHV Gaildorf steigt, oder auch in Gaildorf (gegen die zweite Garde der Zeller Sportfreunde), ist das schon mal sicher.

All die anderen FILL-Klubs gehen derweil ohne Derby auf die Jagd.

Die Ergebnisse der letzten Spiele im FILL-Überblick:

FV Löchgau - TSV Obersontheim	5:0
SV Morsbach (Flex) - SGM Zell/Tann (Frauen)	4:5
SK Fichtenberg (Frauen) - VfL Kaltental	3:3
SVG Kirchberg/Murr II - FC Oberrot II	3:0
TAHV Gaildorf II - FSV Weiler z. St. II	1:1
TSV Sulzbach-Laufen III - SV Allmersbach III	1:6
Spvgg Unterrot II (Flex) - KTSV Hölflinswart II	0:1
FC Schechingen II - SG Hohenstadt/Untergröningen	1:5
SK Fichtenberg II (Flex) - TSV Nellmersbach II	0:7
SVG Kirchberg/Murr - FC Oberrot	3:0
SV Göggingen - TSF Gschwend	2:3
TSV Essingen II - SV Frickenhofen	0:1
TAHV Gaildorf - FSV Weiler z. St.	1:7
TV Weiler/Rems - TSV Sulzbach-Laufen	1:4
TSV Sulzbach-Laufen II - SC Fornsbach	0:3
Spvgg Unterrot - SV Spiegelberg	2:3
SGM Gaildorf/Illshofen III - FC Ottendorf	3:0
TSV Eutendorf - FC Honhardt	0:3
TG Forchtenberg - TSV Gaildorf	1:6
TSV Unterdeufstetten - TSV Gaildorf II	4:5
TURA Untermünkhelm - Sportfreunde Bühlerzell	3:1
SK Fichtenberg - SF Großlerlach	6:1

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS

„Wir spielen am Besten, wenn der Gegner nicht da ist.“

- Otto Rehhagel -

Adem Sahin für 30 Jahre an der Pfeife geehrt



Schiedsrichter Adem Sahin (Spielvereinigung Unterrot) wurde am 30. Oktober für eine besondere Leistung geehrt: Für 30 Jahre Tätigkeit im Schiedsrichterwesen! Was sich wie ein Urteil anhört, fühlt sich für den erfahrenen Referee freilich ganz anders an. Landesobmann Volker Stellmach ehrte Sahin im Rahmen der Jahresfeier. „Wie viele Spiele ich

geleitet habe, weiß ich gar nicht genau. Über 600 auf jeden Fall“, meint der Geehrte. Wie viele dabei noch dazu kommen, vermag keiner vorauszusagen. Sicher ist aber: „Ich will weitermachen, bis ich nicht mehr laufen kann“, lacht Sahin, der keinerlei Gedanken daran verschwendet, mit dem Pfeifen aufzuhören. **FILL meint: Vorbildlich!**



Zammillo weg - Ottendorf auf Trainersuche!

Der treue Ottendorfer Anhänger suchte am vergangenen Sonntag in Großaltdorf vergeblich nach dem jüngst eingestellten Trainer Agostino Zammillo, denn dieser war zu dem Zeitpunkt schon gar nicht mehr beim Fußball-Club angestellt. Im Sommer heuerte Zammillo im Gaildorfer Teilort an und nannte auch seine erste Trainerstation im Herrenfußball sein Eigen. Nach zwölf absolvierten Spielen ist jedoch bereits wieder Schluss. „An der Tabellensituation lag es nicht“, erklärt



Ottendorfs Fußball-Boss Steffen Tippelt (kleines Bild) und freilich würde dies auch nicht zur bisherigen Historie passen. Vorschlag wird schnell beim FC Ottendorf niemand vor die Tür gesetzt, vor allem kein Trainerdebütant. „Ich muss ihn in Schutz nehmen. Er konnte ja in keinem Spiel aus dem Vollen schöpfen, weil immer irgendjemand fehlt. Meistens sogar um die vier bis sechs Spieler“, ärgert sich Tippelt

über die Einstellung manch eines Kickers. Aus den Augen Tippelts habe sich eine Zuspitzung der Situation bereits mehrere Wochen zuvor angedeutet. So war der erfahrene Abteilungsleiter nicht ganz überrascht, dass sich in Spielerkreisen Unmut ansammelte, der schließlich vorgetragen wurde. „Als Verantwortliche haben wir uns der Sache natürlich angenommen“, schildert Tippelt. Konkret sah dies dann so aus, dass sich die Funktionäre und der frische Trainer Agostino

Zammillo trafen, um der Sache auf den Grund zu gehen. Das Ergebnis des gemeinsamen Termins am Donnerstag war schließlich die Auflösung der bestehenden Zusammenarbeit. „Für ihn tut es mir schon leid und ich hoffe, dass er nicht beschädigt aus der Sache rausgeht. Er hätte gerne weitergemacht. Aber wenn mehrere Spieler auf die Barrikaden gehen, muss man handeln. Entweder geht der Trainer oder sieben bis acht Spieler. Und was das für



einen kleinen Verein wie unseren bedeutet, ist auch klar“, scheint sich ein getriebener Tippelt nicht ganz wohl bei der Entscheidung zu fühlen. Übernehmen wird für die

letzten beiden Spiele des Kalenderjahres Nikolaj Schneider. Eine Alternative gibt es derzeit noch nicht, was der Ottendorfer Fußball-Chef näher beleuchtet: „Es kam ja erst am Donnerstag zustande und einen Trainer kann ich mir auch nicht aus den Ärmeln schüteln.“ Nach Martin Rokowski (SV Frickenhofen), Björn Hofmann (TSV Gaildorf II) und Martin Walter (SK Fichtenberg) streicht nun der vierte Trainer im Fußballjahr frühzeitig die Segel...

Och nöö: FILL pausiert! Zwangsläufig...

Nicht nur bei diversen Vereinen im FILL-Kosmos gibt's Blessuren und Verletzungen - dieses Phänomen herrscht leider auch in der FILL-Redaktion vor! Ab der kommenden Woche pausiert das Online-Magazin notgedrungen, wobei die Dauer nicht abzusehen ist. Möglichst kurz, versteht sich...



Herbstmeisterschaft? Check!

Beim Aufstiegsaspiranten Nummer Eins aus dem Bühlertal stehen nun andere Dinge auf der To-Do-Liste. Fleißig weiter trainieren zum Beispiel...

Ein verrücktes Finale im aktuellen Jahr legten die Bühlertalerinnen hin: In Morsbach lag der Ligaprimus ganze drei Mal zurück, einmal gar 2:4, und erspielte sich doch noch einen Last-Minute-5:4-Sieg, der den Herbsttitel untermalte. Soraya Ghali traf doppelt und schoss dabei auch das Siegtor in der 92. Spielminute. Gefeiert wurde die Herbstmeisterschaft „**leider nicht so sehr wie gewünscht**“, lacht Spielleiterin Nadja Immel. Klar, der Weihnachtsmann ist ja bekanntlich kein Osterhase und die Damen haben noch einiges auf der to-do-Liste. Nun haben die Mädels aus dem Bühlertal jedoch erst mal frei und können sich zurücklehnen, wollen es aber nicht! „**Wir trainieren weiterhin donnerstags in der Kalthalle. Nicht nur den Trainern ist wichtig, dass wir „drin“ bleiben und in der Rückrunde nicht wieder bei Null starten müssen**“, erklärt SG-Sprecherin Nadja Immel. Rückrundenauftakt ist am 19. März, Sulzdorf kommt zum Derby.

„**Drei Punkte am grünen Tisch sind schön, aber wir hätten sie schon lieber auf dem Platz geholt**“, ärgert sich SKF-Coach Marcel Kaupp etwas über das ausgefallene Spiel gegen Kaltental. Kurios dabei: Es war bereits der zweite Sieg am grünen Tisch! Am Sonntag soll einer auf dem grünen Rasen zustande kommen, wenn die SKF-Mädels nach Steinhaldenfeld fahren. „**Wir brauchen dieselbe Einstellung wie beim Sieg gegen Winnenden oder gegen Hegnach. Gelingt uns das, nehmen wir die drei Punkte mit nach Hause**“, ist sich Kaupp sicher. Dem langjährigen Trainer geht es gegen den unbekanntenen Gegner in erster Linie darum, „**den anderen unser eigenes Spiel aufzuzwingen**“, was voraussichtlich im ungeliebten Flex-Modus in Angriff genommen werden muss. Gegen das Kellerkind wird weiterhin Nicole Zöllner fehlen, zudem auch Isabel Ückert und Eliane Grothaus. Dennoch ist ein Sieg eingeplant, um den Anschluss ans Mittelfeld zu schaffen.



Die Bühlertalerinnen feiern in Morsbach den verdienten Herbstmeistertitel



Tabellen Kreisliga A Stuttgart - Frauen

1.	TSV Uhlbach	7	6	0	1	47 : 12	35	18
2.	SV Hegnach II	7	6	0	1	28 : 9	19	18
3.	SV Winnenden II	6	5	0	1	20 : 9	11	15
4.	1. FC Lauchhau-Lauchä.	7	4	0	3	31 : 12	19	12
5.	TSV Bernhausen II	6	4	0	2	17 : 5	12	12
6.	Oppenweiler/Sulzb. III (flex)	7	3	1	3	37 : 12	25	10
7.	SV Hoffeld II	6	3	1	2	16 : 13	3	10
8.	SpVgg Kleinaspach	7	3	0	4	15 : 16	-1	9
9.	SK Fichtenberg	7	2	0	5	7 : 26	-19	6
10.	VfL Kaltental	7	2	0	5	9 : 34	-25	6
11.	TSV Steinhaldenfeld (flex)	7	1	0	6	8 : 64	-56	3
12.	SSV Zuffenhausen (flex)	6	0	0	6	1 : 24	-23	0

Tabellen Kreisliga A Hohenlohe - Frauen

1.	SG Bühlertal/Bühlertann	8	8	0	0	41 : 7	34	24
2.	TSV Michelfeld II (Flex)	8	6	0	2	40 : 7	33	18
3.	SV Morsbach (Flex)	7	5	0	2	67 : 21	46	15
4.	SGM Mulfingen/Dünsb.	7	5	0	2	31 : 11	20	15
5.	TSV Sulzdorf (Flex)	7	3	0	4	18 : 37	-19	9
6.	SpVgg Hengstfeld	7	2	0	5	12 : 20	-8	6
7.	SGM Fichtenau (Flex)	6	2	0	4	16 : 26	-10	6
8.	FV Wüstenrot (Flex)	8	1	0	7	8 : 36	-28	3
9.	TSG Öhringen (flex)	6	0	0	6	3 : 71	-68	0

13. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Jagstheim/Onolzheim	:	SV Tüngental	1	:	3
TSV Sulzdorf	:	SSV Stimpfach	1	:	2
SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:	FC Ottendorf	3	:	0
TSV Eutendorf	:	FC Honhardt	0	:	3
SpVgg Hengstfeld	:	Spfr. Bühlertal 2	1	:	2
TSV Unterdeufstetten	:	TSV Gaildorf 2	4	:	5
KSG Ellrichshausen	:	SpVgg Satteldorf 2	2	:	8
BC Marktustenu	:	SPIELFREI			

14. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SpVgg Satteldorf 2	:	TSV Unterdeufstetten	:
TSV Gaildorf 2	:	Spfr. Bühlertal 2	:
BC Marktustenu	:	KSG Ellrichshausen	:
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:	TSV Eutendorf	:
FC Honhardt	:	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:
FC Ottendorf	:	TSV Sulzdorf	:
SSV Stimpfach	:	SGM Jagstheim/Onolzheim	:
SV Tüngental	:	SPIELFREI	

1.	SV Tüngental	13	10	3	0	52 : 14	38	33
2.	SSV Stimpfach	12	10	0	2	48 : 15	33	30
3.	FC Honhardt	12	9	3	0	29 : 7	22	30
4.	SpVgg Satteldorf 2	12	8	0	4	51 : 19	32	24
5.	Spfr. DJK Bühlertal 2	12	7	2	3	44 : 18	26	23
6.	SGM Jagstheim/Onolzheim	12	6	3	3	28 : 14	14	21
7.	TSV Sulzdorf	12	6	1	5	31 : 23	8	19
8.	SpVgg Hengstfeld	12	5	3	4	34 : 22	12	18
9.	FC Ottendorf	12	4	3	5	32 : 27	5	15
10.	KSG Ellrichshausen	13	4	2	7	27 : 46	-19	14
11.	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	12	4	0	8	25 : 28	-3	12
12.	TSV Eutendorf	12	3	2	7	20 : 41	-21	11
13.	TSV Gaildorf 2	12	2	0	10	18 : 44	-26	6
14.	TSV Unterdeufstetten	12	2	0	10	13 : 44	-31	6
15.	BC Marktustenu	12	0	0	12	4 : 94	-90	0



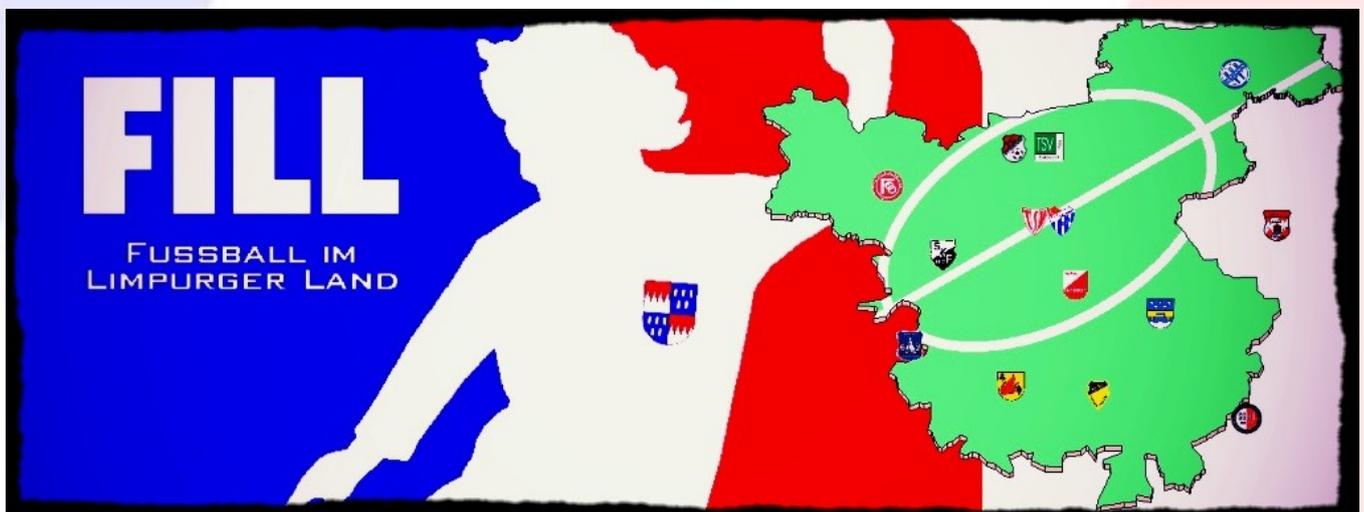
„**Wir waren nicht schlechter**“, betont Eutendorfs Trainer Stefan Ledwig nach dem 0:3 gegen Honhardt und hat an sich, und mit Interpretationsspielraum, schon gewissermaßen Recht damit. Doch Honhardt war dafür um Einiges kalt-schnäuziger und nutzte die Phase nach Wiederbeginn, um die Weichen auf Sieg zu stellen. Gegen Hengstfeld will die Ledwig-Elf einen weiteren Entwicklungsschritt machen: „**Wir schauen wie immer was auf uns zukommt und werden unser bestes geben**“, verspricht Ledwig. Gaildorf feierte gegen Unterdeufstetten einen knappen 5:4-Sieg und

überholte den Konkurrenten. Nun kreuzt die Bezirksligareserve der Sportfreunde Bühlertal an der Bleichwiese auf. Von der Tabellensituation will man sich bei den personell gebeutelten Gästen nicht blenden lassen, was Lukas Pfitzer verdeutlicht: „**Wir erwarten einen Gegner, der noch nicht zu den Leistungen gefunden hat, die wir bereits erlebt haben. Auf die, die wir kennen, werden wir uns am Sonntag einstellen**.“ Bei der favorisierten Elf von Trainer Frank Nagel bereitet man sich auf „**eine intensive und körperlich betonte Partie vor, die am Ende über den Kampf entschieden wird**.“ Ein Sieg wäre für

die Zellermer durchaus wichtig - zumindest wenn der Aufstiegszug nicht endgültig ohne die Sportfreunde abfahren soll. Der Abstand zum Top-Trio ist fast schon zu groß... Beim FC Ottendorf wurden die Weichen durch das Auseinandergehen mit Agostino Zammillo neu gestellt und die Elf bewirbt sich in den letzten beiden Spielen im Jahr bei potenziellen Kandidaten. Gegen den TSV Sulzdorf soll dabei ein Heimsieg herauspringen, was auf jeden Fall machbar ist. Die Gäste, unter der Leitung des im Limpurger Land durchaus bekannten Trainer Jürgen Hartmann, spielen immer noch nicht den Fußball, der ursprünglich geplant war.

Spiele mit FILL-Brille

TSV Obersontheim - SV Salamander Kornwestheim	SA, 13.11. um 14:30
TSV Steinhaldenfeld (flex) - SK Fichtenberg (Frauen)	SA, 14.11. um 11:00
SV Kaisersbach III - SK Fichtenberg	SA, 14.11. um 12:15
FC Oberrot II - TAHV Gaildorf II	SA, 14.11. um 12:15
TSV Strümpfelbach II - SK Fichtenberg II (flex)	SA, 14.11. um 12:15
VfL Winterbach II - SpVgg Unterrot II (flex)	SA, 14.11. um 12:15
FV Sulzbach/Murr II - TSV Sulzbach-Laufen III	SA, 14.11. um 12:15
TSV Gaildorf II - Sportfreunde Bühlerzell II	SA, 14.11. um 12:30
SV Frickenhofen - TSF Gschwend	SA, 14.11. um 14:30
TSV Sulzbach-Laufen - FSV Waiblingen	SA, 14.11. um 14:30
SGM Hohenstadt/Untergröningen - TSV Heubach II	SA, 14.11. um 14:30
TSV Sechselberg - SpVgg Unterrot	SA, 14.11. um 14:30
FC Oberrot - TAHV Gaildorf	SA, 14.11. um 14:30
FV Sulzbach/Murr - TSV Sulzbach-Laufen II	SA, 14.11. um 14:30
TSV Gaildorf - SGM Dimbach/Bretzfeld	SA, 14.11. um 14:30
SpVgg Hengstfeld - TSV Eutendorf	SA, 14.11. um 14:30
TSV Obersontheim II - TSV Crailsheim II	SA, 14.11. um 14:30
FC Ottendorf - TSV Sulzdorf	SA, 14.11. um 14:30
Sportfreunde Bühlerzell - VfL Mainhardt	SA, 14.11. um 14:30



Unbekanntes Terrain für beide Teams

Erstmals, auch Corona sei Dank, treffen Obersontheim und Kornwestheim aufeinander. Die gegenseitige Unkenntnis übereinander macht's spannend!

Erst ein historisches 6:0 gegen Schwaikheim, nun ein ebenso historisches 0:5 in Löchgau: Obersontheim sammelte an den letzten beiden Spieltagen die Extreme - in beide Richtungen. Fußball-Boss Marc Schwerin freut sich freilich nicht über die Packung, kann und will es jedoch auch relativieren: „Wenn man bedenkt, mit welcher Aufstellung wir in Löchgau spielen mussten, ist es nicht verwunderlich. Der personelle Aderlass war einfach zu groß.“ Hinzu kam, dass Löchgau solide spielte, während die Rushiti-Elf einen schlechten Tag erwischte und nebenbei noch Lehrgeld zahlte. „Nach dem 0:3 hätten wir uns das Anlaufen sparen können“, moniert Schwerin. Gegen Kornwestheim dürfte die Rumpfruppe in der Form nicht auf dem Platz stehen, denn in Löchgau wurden Spieler teilweise geschont beziehungsweise im Hinblick auf die kommenden Par-



ten zur Sicherheit nicht eingesetzt. Unter anderem fehlten Tim Blümel, Tobias Hornung, Matthias Glasbrenner und Dennis Eder.

„Es wird sicher wieder ein schweres Spiel“, warnt Fußball-Hirn Schwerin und mahnt an, dass es gegen den abwärtsbedrohten Gast ein richtungsweisendes Spiel, wie auch gegen Schwaikheim, sei. Etwas ärgerlich ist der Umstand, dass es

am Samstag eine Fahrt ins Blaue wird, denn „Kornwestheim ist uns wirklich unbekannt“, so Schwerin. Bei den Gästen vom Salamander ist der



Vereinsname zwar gewöhnungsbedürftig, aber doch einleuchtend: Bei der Gründung 1902 waren hauptsächlich Arbeiter der Salamander-Werke im Verein ansässig, was auch den Spitznamen ‚die Lurchis‘ mit sich brachte. Angekommen in der Neuzeit, wollen jene Lurchis im Hagenbusch punkten. „Obersontheim ist das einzig unbeschriebene Blatt für uns in der Liga und wir er-

warten ein ausgeglichenes Spiel“, schildert Kornwestheims Fußball-Boss Stephan Mohr, der in Bezug auf Obersontheim nur eine Besonderheit erwähnt: „Wir haben Busse organisiert“, ulkt Mohr in Sachen Vorbereitung auf die Rushiti-Elf. Zufrieden ist man beim Salamander trotz der prekären Tabellensituation, was Stephan Mohr näher beleuchtet: „Unser Ballbesitz ist gut, auch

die Umschaltmomente klappen wieder gut. Unsere Kompaktheit haben wir in den letzten Spielen klar verbessert und Standards verteidigen wir seit ein paar Wochen sehr stark“, lobt Mohr. Ausbaufähig sei die Effektivität.

Auf Seiten Obersontheims blickt man notgedrungen, wie in Kornwestheim auch, auf sich selbst, was auch mal eine Erfahrung ist. Schwerin fordert „Präsenz, gutes Zweikampferhalten und mehr tiefe Läufe“, von denen etwa der schnelle Marco Pfitzer profitieren solle.

Personell hakt Schwerin die Vorrunde für das eigentliche Defensivkollektiv namens Dominik Wappler und Marco Krause ab und hofft auf die Rückkehr von Matthias Glasbrenner und freilich aus von Chef-Strategie Tim Blümel. Auf der Gästeseite fehlen Trainer Uwe Sülzle mit Issa Mira und Steffen Weber vermutlich nur zwei Akteure.



16. Spieltag - Landesliga I

TSV Schwaikheim	:	TSV Schornbach	0	:	1
SV Breuningsweiler	:	SV Kaisersbach	2	:	0
Spfr Schwäbisch Hall	:	SpVgg Satteldorf	3	:	0
TSG Öhringen	:	TV Oeffingen	1	:	3
FV Löchgau	:	TSV Obersontheim	5	:	0
SV Leingarten	:	SV Germania Bietigheim	2	:	1
SV Leonberg/Eltigen	:	Türkspor Neckarsulm	3	:	2
SV Allmersbach	:	TSV Pfedelbach	2	:	2
SV Salamander Kornwestheim	:	SG Sindringen/Ernsbach	3	:	0
TV Pflugfelden	SPIELFREI				

1. Türkspor Neckarsulm	15	13	1	1	51	15	36	40
2. Spfr Schwäbisch Hall	15	12	2	1	44	15	29	38
3. FV Löchgau	15	12	0	3	41	16	25	36
4. SV Kaisersbach	16	9	2	5	31	23	8	29
5. SV Breuningsweiler	16	7	4	5	32	23	9	25
6. SV Allmersbach	15	7	3	5	39	28	11	24
7. SpVgg Satteldorf	15	7	3	5	19	20	-1	24
8. TV Pflugfelden	15	7	2	6	35	22	13	23
9. TV Oeffingen	15	7	2	6	33	29	4	23
10. TSV Obersontheim	15	7	2	6	30	27	3	23
11. TSV Pfedelbach	15	6	3	6	23	25	-2	21
12. TSV Schwaikheim	15	6	1	8	20	34	-14	19
13. SV Salam. Kornwestheim	15	6	1	8	25	45	-20	19
14. TSV Schornbach	15	5	3	7	23	35	-12	18
15. SV Germania Bietigheim	15	5	2	8	21	21	0	17
16. SV Leonberg/Eltigen	15	5	1	9	20	37	-17	16
17. SV Leingarten	15	3	2	10	23	35	-12	11
18. SG Sindringen/Ernsbach	15	1	2	12	12	36	-24	5
19. TSG Öhringen	16	0	2	14	14	50	-36	2

17. Spieltag - Landesliga I

TSG Öhringen	:	SV Breuningsweiler	:
TSV Obersontheim	:	SV Salamander Kornwestheim	:
SG Sindringen/Ernsbach	:	SV Allmersbach	:
TSV Pfedelbach	:	SV Leonberg/Eltigen	:
Türkspor Neckarsulm	:	SV Leingarten	:
TV Oeffingen	:	SV Germania Bietigheim	:
TV Pflugfelden	:	Spfr Schwäbisch Hall	:
SpVgg Satteldorf	:	TSV Schwaikheim	:
TSV Schornbach	:	FV Löchgau	:
SV Kaisersbach	SPIELFREI		

Hoher Besuch in der Kocherschlaufe

Mit Waiblingen kreuzt der Aufstiegsanwärter in Sulzbach-Laufen auf und will den siegreichen Weg fortführen.

Mit 4:1 setzte sich der TSV Sulzbach-Laufen am Sonntag durch und vergrößerte den Vorsprung auf den aktuellen Abstiegsrelegationsteilnehmer Weiler auf ganze 13 Punkte. Für die Kochertäler ist dies in der kalten Jahreszeit an sich ein eher unbekanntes Szenario. Auf Platz 6 stehend, sind die eigenen Ansprüche schnell gewachsen, Spielleiter Steffen Bauer (kleines Bild) sucht daher auch gerne nach einem Haar in der Drei-Punkte-Suppe: „Wir haben uns gegen einen



schlechten Gegner sehr schwer getan. Erst in Überzahl konnten wir das Spiel für uns entscheiden. Leider haben wir sehr viele Torchancen ausgelassen“, rügt Bauer im Nachgang und erhofft sich schnelle Besserung in Bezug auf den Spitzenreiter FSV Waiblingen. Nachdem zuletzt in Weiler TSV-Kind, ehemaliger Schalke 04-Vorstand und Ex-Manager des VfB Stuttgart, Jochen Schneider, kiebitzte, geben sich mit dem eben beschriebenen Schneider und dem aktuellen Waiblingen-Trainer Giuseppe Catizone zwei ehemalige VfB'ler quasi die Klinke in die Hand. Beim FSV Waiblingen ist Trainer Catizone



11. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

SG Schorndorf	: VfL Winterbach	3 : 0
TV Weiler/Rems	: TSV Sulzbach-Laufen	1 : 4
VfR Murrhardt	: SV Steinbach	1 : 1
FSV Waiblingen	: TSV Nellmersbach	2 : 2
SG Oppenweiler	: SV Remshalden	5 : 1
SG Korb	: Grosser Alexander Backnang	6 : 0
SSV Steinach-Reichenbach	: KTSV Hößlinswart	4 : 2
SV Unterweissach	: SV Fellbach II	4 : 2

1. FSV Waiblingen	11	8	2	1	44	15	29	26
2. SG Schorndorf	11	8	1	2	31	11	20	25
3. SG Oppenweiler	11	8	1	2	39	20	19	25
4. TSV Nellmersbach	11	7	2	2	32	13	19	23
5. SV Fellbach II	11	7	2	2	31	16	15	23
6. TSV Sulzbach-Laufen	11	6	3	2	29	20	9	21
7. SV Remshalden	11	6	1	4	35	26	9	19
8. SV Unterweissach	11	5	1	5	24	20	4	16
9. VfL Winterbach	11	4	3	4	33	23	10	15
10. SSV Steinach	11	3	3	5	21	29	-8	12
11. SC Korb	11	3	2	6	22	29	-7	11
12. Grosser Alex. Backnang	11	3	2	6	19	41	-22	11
13. TV Weiler/Rems	11	2	2	7	17	35	-18	8
14. VfR Murrhardt	11	2	1	8	12	39	-27	7
15. SV Steinbach	11	1	3	7	11	26	-15	6
16. KTSV Hößlinswart	11	0	1	10	7	44	-37	1

12. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

SV Remshalden	: TV Weiler/Rems	:
TSV Sulzbach-Laufen	: FSV Waiblingen	:
TSV Nellmersbach	: SG Schorndorf	:
VfL Winterbach	: SSV Steinach	:
KTSV Hößlinswart	: SC Korb	:
Grosser Alexander Backnang	: SV Unterweissach	:
SV Fellbach II	: VfR Murrhardt	:
SV Steinbach	: SG Oppenweiler	:

angesichts der Tabellensituation selbstverständlich zufrieden. Ein Aber hat die aktuelle Lage aber dennoch: „Die vielen Ausfälle machen mir zu schaffen, denn die Trainingsqualität leidet. Aber wir sind auf einem guten Weg, auch wenn wir uns noch in allen Bereichen verbessern müssen“, schildert der ehemalige Bundesligaprofi des VfB Stuttgart. Mit nur einer Niederlage (1:3 gegen Oppenweiler) und

dem besten Angriff der Liga ausgestattet, klingt Catizones Forderung nahezu einschüchternd. Das müssen sich die Kochertäler jedoch nicht machen lassen, denn sie verbreiten jenseits der Schanz' mittlerweile selbst einen gewissen Ruf: „Sulzbach ist und war schon immer schwer zu bespielen, vor allem im Kochertal. Das Kollektiv ist ihre große Stärke und mit Daniel Köger haben sie einen Spieler

mit sehr viel Qualität auf dem Platz“, blickt Catizone über den Tellerrand hinaus. Auf der Heimseite hat Bauer den Weg Waiblingens freilich mit verfolgt und zollt Respekt. „Es wird eine große Herausforderung für uns. Aber wir möchten auch gegen Waiblingen punkten, um den Anschluss zu halten“, gibt Bauer mit erarbeiteterem Selbstvertrauen öffentlich zu. Angst macht das dem Throninhaber im Bezirks-

obereichs derweil natürlich nicht, doch Catizone warnt seine Elf schon mal vor: „Ich erwarte ein sehr intensives und enges Spiel“, bei dem der aktuelle Torjäger der Liga den Unterschied machen soll. Marcel Zimmermann verweist den bekannten Socol Kacani (Schorndorf) aktuell auf den zweiten Platz und hat bei 18 erzielten Treffern erst sieben Spiele absolviert. Kacani erzielte 14 Tore und hat dafür zehn

Einsätze benötigt. In Sachen Kader wird es für die Gäste-Elf ein nicht ganz einfacher Auftritt, denn Catizone hatte am Sonntag beim 2:2 gegen Nellmersbach 13 Ausfälle zu beklagen und hofft auf mehrere Rückkehrer. Auf Seiten der Kochertäler hält sich Bauer dezent zurück und macht keine Aussagen zu personellen Möglichkeiten. Das letzte Mal war Waiblingen 2018 zu Gast in Kochertal und siegte 2:0.

Anzeige

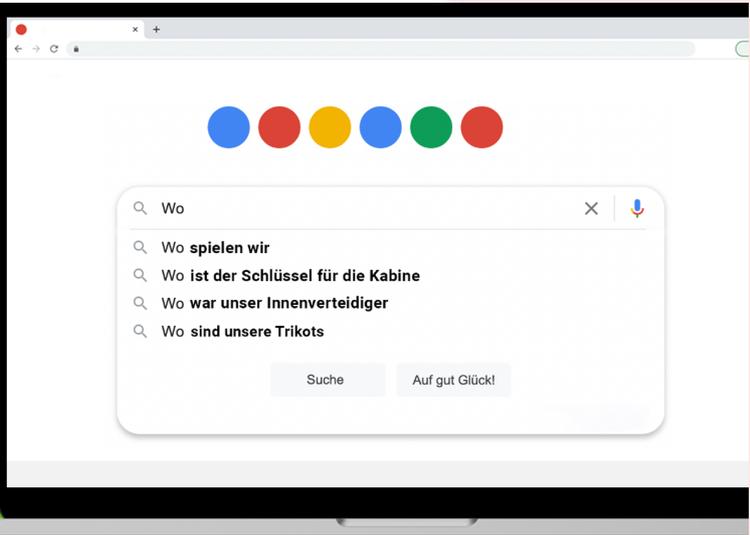
webstube

Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf • 07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de



Die Felle nicht davon schwimmen lassen

Der Wind im Tabellenkeller wird für die Sportfreunde rauer und eine Reaktion ist nötig. Die Gäste aus Mainhardt werden sich davon nicht beirren lassen.

Reichlich zerknirscht zeigt sich Bühlerzells Trainer Michael Hannemann nach dem 1:3 in Untermünkheim, wobei „genervt“ wohl auch zutreffen würde. „Wir haben gefühlt das zweihundertste Gegentor nach einem Einwurf kassiert und haben Fehler wiederholt. Die Punkte haben wir weggeschmissen“, hadert man am Schäufelfeld und Hannemann will sich auch vom Kompliment des Tura-Coachs Goran Dosenovic nichts kaufen. „Er meinte zu mir, dass in der ersten Halbzeit der Zweite gegen den Dritten gespielt haben. Es ehrt uns ja, bringt uns aber nicht weiter.“

Nach dem Sieg gegen Niedernhall setzte es so wieder einen Nackenschlag für die Zellermer Elf, die im Tabellenkeller festhängt und sich daraus befreien muss. „Wir haben die große Chance versäumt, am unteren Mittelfeld dranzubleiben. Mainhardt ist jetzt sogar sechs Punkte von uns entfernt, da hätten wir Druck aufbauen können...“, erklärt Hannemann die Hintergründe der erhofften Ausbeute - nix was. Auf Seiten der erwähnten Elf aus Mainhardt ist Gaildorfs ehemalige Trainer Marius Constantinescu - im Gegensatz zu seinem Pendant in Büh-

14. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

TSV Michelfeld	: SGM Schwäbisch Hall	1	: 2
SSV Gaisbach	: FC Matzenbach	2	: 2
TSV Neuenstein	: SV Wachbach	1	: 1
VfL Mainhardt	: TSV Dünsbach	3	: 0
TURA Untermünkheim	: Spfr. Bühlerzell	3	: 1
SGM Niedernhall / Weißbach	: Spfr Leukershausen-Mariäk.	4	: 2
SGM Weikersheim/Schäft.	: Spvgg Gammesfeld	Abg.	
TSV Ilshofen 2	: SGM Altenmünster/Crailsheim	5	: 0
SV Westheim	SPIELFREI		

1. TSV Ilshofen 2	13	11	2	0	33	: 4	29	35
2. SSV Gaisbach	14	9	4	1	31	: 20	11	31
3. SGM Niedernhall/Weißb.	13	8	1	4	31	: 18	13	25
4. TURA Untermünkheim	13	7	4	2	27	: 20	7	25
5. SV Wachbach	14	7	3	4	28	: 17	11	24
6. TSV Michelfeld	13	7	2	4	24	: 14	10	23
7. Spvgg Gammesfeld	12	7	2	3	21	: 17	4	23
8. SGM Schwäbisch Hall	14	5	4	5	30	: 29	1	19
9. VfL Mainhardt	13	5	2	6	22	: 17	5	17
10. SV Westheim	13	4	2	7	13	: 19	-6	14
11. Spfr Leukershausen-Mariäk.	13	2	7	4	20	: 22	-2	13
12. TSV Neuenstein	13	3	3	7	15	: 20	-5	12
13. SGM A'münster/Crails.	13	3	3	7	14	: 24	-10	12
14. Spfr. DJK Bühlerzell	13	3	2	8	13	: 23	-10	11
15. TSV Dünsbach	13	2	4	7	19	: 30	-11	10
16. FC Matzenbach	13	2	2	9	14	: 42	-28	8
17. SGM Weikersheim/Schäft.	12	1	3	8	14	: 33	-19	6

15. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SV Westheim	: SSV Gaisbach	:
FC Matzenbach	: TSV Ilshofen 2	:
SGM Altenmünster/Crailsheim	: SGM Weikersheim/Schäft.	:
Spvgg Gammesfeld	: SGM Niedernhall/Weißbach	:
Spfr. Bühlerzell	: VfL Mainhardt	:
TSV Dünsbach	: TSV Neuenstein	:
SV Wachbach	: TSV Michelfeld	:
Spfr Leukershausen-Mariäk.	: TURA Untermünkheim	:
SGM Schwäbisch Hall	SPIELFREI	

lerzell - sehr zufrieden: „Gegen Wachbach und Dünsbach ist meine Elf geschlossen aufgetreten und hat sich eine Menge Chancen erspielt“, was am Ende zu einem überraschenden 2:1-Sieg über Wachbach samt einem klaren 3:0 gegen Dünsbach führen sollte. „Schaffen wir es, die vielen Tormöglichkeiten zu nutzen und defensiv keine Slapstick-Spiele wie gegen Schwäbisch Hall abzuliefern, können wir uns

zu einer gestandenen Bezirksligamannschaft entwickeln - daran arbeiten wir gemeinsam“, blickt Constantinescu voraus. Blick der erfahrene VfL-Coach auf die Sportfreunde, kommt er zungeschnalzend fast ins Schwärmen: „Wer Bühlerzell nur nach der aktuellen Tabelle bewertet, macht einen riesigen Fehler. Sie sind eine über Jahre gewachsene und gestandene Bezirksliga-Mannschaft, die in meinen Augen zu

den ersten Fünf gehört. Die Sportfreunde, mein geschätzter Kollege Michael Hannemann, der Sportplatz und die Fans machen die Auswärtsspiele in Bühlerzell zu etwas Besonderem. Aber darin liegt auch die Schwierigkeit.“ Wieder ein Lob von der Konkurrenz an die Hannemann. Lassen sich die Bühlerländer davon einlullen? Geht es nach dem Trainerduo Hannemann/Dörr, dann freilich nicht! „Mainhardt wird ein

Schlüsselspiel! Wir haben nur noch drei Spiele bis zur Pause, brauchen dringend Punkte und jeder sollte wissen, was die Stunde geschlagen hat!“ Mit den Gästen aus dem Mainhardter Wald rechnet man am Schäufelfeld mit einer robusten und zweikampfstarken Elf, die „gute Kicker“ in den Reihen hat und „mit Schäfer, Wollschläger und Schanzenbach drei Spieler, die regelmäßig treffen“, schildert Hanne-

mann. Diese Stärken erwartet Constantinescu natürlich von seiner Elf, die „mit breiter Brust auflaufen“ solle. Respekt hat man beim VfL indes vor Rückkehrer Daniel Walz: „Bühlerzell spielt körperlich robust und seine Rückkehr wird dies noch verstärken“, unkt man in Mainhardt. Personell kann der VfL bis auf Daniel Vogel („er hätte uns gut getan“) aus dem Vollen schöpfen. Bei der Zeller Elf ist eher das Gegenteil der Fall.



März 2019: Amadeus Trittner trifft zum 1:0 in Mainhardt und wird geherzt.

Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE BIGFOOT

www.fahrschule-bigfoot.com

Gaildorf
Obersontheim
Oberrot
Fichtenberg
Gschwend
Sulzbach-Laufen
Vellberg
Schwäbisch Hall

Letztes Heimspiel siegreich beenden!

Obersonthems Landesligareserve und der TSV Gaildorf wollen das Heimspieljahr erfolgreich absolvieren und siegen.

 Der TSV Gaildorf landete in Forchtenberg zuletzt einen souveränen 6:1-Sieg, bei dem Sanos Thomos mit vier Treffern einmal mehr seine Qualitäten unter Beweis stellte und sich wieder auf den Torjäger-Thron der Liga zurückschoss. Vom Hocker riss es derweil trotzdem insgesamt niemanden. „Wir haben unsere Pflicht erfüllt“, stellt TSV-Coach Irfan Kücükatan klar. Nach dem verdienten Auswärtssieg bestreiten die Schenkenstädter am Sonntag ihr letztes Heimspiel im Kalenderjahr, was dann irgendwie doch etwas Besonderes ist: „Natürlich freuen wir

uns auf das letzte Heimspiel“, so Kücükatan, der den treuen Gaildorter Anhang über drei Punkte jubeln sehen möchte. Gegen die Spielgemeinschaft aus Dimbach und Bretzfeld sollte dieses Unterfangen an sich machbar sein. Die Zeiten, in denen sich der allein-stehende SV Dimbach mit der Bleichwiesenelf um den Aufstieg streitet, scheint vorbei zu sein. Dass es gar ein 0:3 wie im September 2019 (Bild unten) wird, wäre gar eine riesige Überraschung und nicht mal die größten Optimisten im Gästelager dürften so ein Ergebnis für möglich halten. Für den jungen Gaildorter Trainer

ist die Marschroute am Sonntag klar: „Wir sind Favorit, werden von Anfang an Druck machen und auf unsere Stärken bauen“, verspricht Kücükatan, der gegen den Drittlezten des Tableaus wieder mehr Alternativen in der Defensive hat. „Anders als in Forchtenberg, können wir wieder auf einen breiten Kader zurückgreifen“, gibt Kücükatan erleichtert von sich. Dass sich die Winterpause anbahnt gefällt dem Gaildorter Lager im Übrigen überhaupt nicht: „Wir könnten gerne noch ein paar Spiele machen“, lacht der Rotschopf auf der Trainerbank.



Im Oktober 2019 trennten sich die Reserven im Käfig zu Obersonthem mit 1:1.



Gegen den TV Rot am See lief es für die Landesligareserve aus dem Hagenbusch besser als von Fußball-Boss Marc Schwerin gemutmaßt wurde. Mit 0:0 wurden die Zähler letztendlich gerecht geteilt, was keiner Mannschaft wirklich weh tut - aber auch nicht große Freude bereitet. Immerhin blieb der TSV Obersonthem nun im vierten Spiel in Folge unbesiegt, was mehr

Stabilität ausdrückt, als es in den ersten Wochen der Saison der Fall war. Da setzte es gar drei Pleiten in Serie. Gegen die Verbandsligareserve des TSV Crailsheim will die Elf von Carlos Correa am Sonntag ein weiteres Mal ungeschlagen bleiben und siegen. Gegen das Kellerkind sollte dies für die mit nur 13 Gegentreffern beste Abwehr der Liga auch möglich sein. Überraschend wäre es nicht.



13. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

TSV Ingelfingen	:	TSV Hessental	5	:	0
TSV Kupferzell	:	TSV Bitzfeld	5	:	1
SC Steinbach	:	VfB Neuhütten	0	:	6
SGM Dimbach/Bretzfeld	:	TSV Pfedelbach 2	0	:	0
TG Forchtenberg	:	TSV Gaildorf	1	:	6
SC Michelbach/Wald	:	FV Künzelsau	3	:	0
SV Gailenkirchen SPIELFREI	:			:	
TSV Zweiflingen SPIELFREI	:			:	

14. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

SV Gailenkirchen	:	SC Michelbach/Wald	:
FV Künzelsau	:	TG Forchtenberg	:
TSV Gaildorf	:	SGM Dimbach/Bretzfeld	:
TSV Pfedelbach 2	:	SC Steinbach	:
VfB Neuhütten	:	TSV Kupferzell	:
TSV Bitzfeld	:	TSV Ingelfingen	:
TSV Hessental	:	TSV Zweiflingen	:

1. TSV Gaildorf	11	9	2	0	50 : 12	38	29
2. SC Michelbach/Wald	12	9	2	1	35 : 7	28	29
3. VfB Neuhütten	11	8	0	3	28 : 17	11	24
4. TSV Kupferzell	11	7	1	3	27 : 20	7	22
5. FV Künzelsau	11	6	1	4	23 : 17	6	19
6. SC Steinbach	11	6	0	5	19 : 26	-7	18
7. SV Gailenkirchen	11	4	1	6	30 : 32	-2	13
8. TSV Ingelfingen	11	4	1	6	18 : 26	-8	13
9. TSV Hessental	12	4	1	7	17 : 27	-10	13
10. TSV Bitzfeld	11	3	2	6	13 : 31	-18	11
11. TSV Zweiflingen	11	3	1	7	23 : 24	-1	10
12. SGM Dimbach/Bretzfeld	11	2	2	7	10 : 23	-13	8
13. TSV Pfedelbach 2	11	2	2	7	17 : 32	-15	8
14. TG Forchtenberg	11	2	2	7	10 : 26	-16	8

13. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

TSV Goldbach	:	SV Westgartshausen	3	:	1
TSV Gerabronn	:	FC Langenburg	6	:	3
TSG Kirchberg/Jagst	:	SV Brettheim	2	:	0
SV Ingersheim	:	GSV Waldtann	1	:	2
SC Bühlertann	:	SV Gründelhardt	4	:	0
TSV Crailsheim 2	:	TSV Vellberg	2	:	2
TV Rot am See	:	TSV Obersonthem 2	0	:	0
SV Tiefenbach SPIELFREI	:			:	

14. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SV Tiefenbach	:	TSV Gerabronn	:
FC Langenburg	:	TSV Goldbach	:
SV Westgartshausen	:	TV Rot am See	:
TSV Obersonthem 2	:	TSV Crailsheim 2	:
TSV Vellberg	:	SC Bühlertann	:
SV Gründelhardt	:	SV Ingersheim	:
GSV Waldtann	:	TSG Kirchberg/Jagst	:
SV Brettheim SPIELFREI	:		:

1. GSV Waldtann	12	9	3	0	35 : 16	19	30
2. SC Bühlertann	12	8	2	2	33 : 17	16	26
3. TSV Vellberg	12	6	3	3	28 : 18	10	21
4. FC Langenburg	12	6	1	5	28 : 29	-1	19
5. TV Rot am See	12	5	3	4	30 : 19	11	18
6. SV Gründelhardt	12	5	3	4	29 : 28	1	18
7. TSV Obersonthem 2	12	5	2	5	19 : 13	6	17
8. SV Westgartshausen	12	5	2	5	18 : 25	-7	17
9. TSV Gerabronn	13	4	4	5	32 : 35	-3	16
10. TSG Kirchberg/Jagst	12	3	6	3	23 : 26	-3	15
11. SV Ingersheim	12	4	2	6	13 : 25	-12	14
12. SV Brettheim	13	4	1	8	21 : 33	-12	13
13. SV Tiefenbach	12	3	2	7	14 : 25	-11	11
14. TSV Crailsheim 2	12	2	3	7	21 : 24	-3	9
15. TSV Goldbach	12	2	3	7	22 : 33	-11	9

Yasar Uysal: „Das wird ein heißer Tanz!“

In Oberrot treffen der FCO und der TAHV Gaidorf im Derby aufeinander. Die Sechs-Punkte-Spiel gegen den Abstieg verspricht hohe Brisanz.

Eine herbe Klatsche erlebte der TAHV Gaidorf gegen den Tabellenführer und Titelkandidaten aus Weiler zum Stein. Beim 1:7 wiesen die Gäste die türkische Elf phasenweise deutlich in die Schranken und wurden der Favoritenrolle gerecht. „Das Ergebnis war ein bisschen zu hoch. Leider haben wir zu viele individuelle Fehler gemacht, die zu hundert Prozent ausgenutzt wurden“, erkennt TAHV-Coach Yasar Uysal die Gästeleistung an.

Im Oberroter Lager sieht Pietro Santonastaso keine großartige Leistung Kirchbergs am vergangenen Sonntag. Gereicht hat es für die SVG dennoch zu einem deutlichen 3:0. „So schlecht haben wir nicht gespielt. Aber während wir nichts aus unseren Chancen machen, macht es Kirchberg eben schon - das ist das Problem!“, analysiert der Rottäler Fußball-Capo trocken. Zufriedenheit herrscht vor dem mit Spannung erwarteten Derby in keinem der



Die entscheidende Szene beim bisher letzten Aufeinandertreffen: Oberrots Steffen Hägele (19) überlistet seinen eigenen Keeper Fabian Steinle mit einer Bogenlampe. Den TAHV freut's natürlich!

beiden Limpurger Lager, was für einen direkten Vergleich freilich seinen Reiz hat. Die aktuelle Tabellensituation sorgt für zusätzliche Brisanz: Während der TAHV mit vier Siegen auf Platz 11 rangiert, befindet sich Oberrot mit nur zwei mageren Siegen einen Platz darunter. „Es geht für beide Mannschaften um sehr viel und wir müssen höllisch aufpassen!“, sensibilisiert Santonastaso seine Farben und hat dabei noch die Niederlage

gegen den damaligen Aufsteiger aus Gaidorf im Hinterkopf. Vor einem Jahr rang die Leidenschaft des TAHV den FC Oberrot mit 2:1 nieder. Einen ähnlichen Ausgang befürwortet Yasar Uysal natürlich, wobei die Umstände für die Elf vom Kocherufer ziemlich egal erscheinen: „Wir wollen und müssen dieses Spiel gewinnen, müssen dazu aber über uns hinaus wachsen, weil Oberrot einfach heimstark ist und bis zum

Abpfiff kämpfen wird.“ Das will Santonastaso im Namen der Rohrweck-Elf nur bestätigen, wobei der erfahrene Funktionär nicht die Basics im Kopf hat, sondern an den Geist der Rottäler appelliert. „Die Jungs müssen wieder an ihre Stärken glauben und hart arbeiten. Dann kommt auch der Erfolg wieder“, beschwört Santonastaso. Gegen die Remiskönige Oberrot (bereits fünf Unentschieden und damit die meisten der Liga) kommt es nicht

nur den Roten auf die richtige Einstellung an, auch beim türkischen Klub weiß man schlicht und ergreifend, was die Stunde geschlagen hat. „Das wird ein heißer Tanz mit einer Menge Arbeit“, fasst Uysal für beide Seiten zusammen. Die Frage ist, wer bei dem erwähnten Tanz einen kühlen Kopf bewahrt. Gelassenheit dürfte ein wesentlicher Faktor in diesem Sechs-Punkte-Spiel sein. Und ein Quäntchen erarbeitetes Glück.

Fehlen werden im Rottalstadion mehrere Akteure, wie seit Wochen schon auf beiden Seiten.

Im Vorspiel streiten sich die jeweiligen zweiten Mannschaften um die drei Punkte. Während der Druck bei den ersten Garnituren bereits jetzt schon zum greifen ist, können die Reserven frei aufspielen. „Es ist ein Heimspiel und wir wollen die Punkte behalten“, stellt Fußball-Chef Santonastaso klar.

11. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SG Oppenweiler II	:	SV Allmersbach II	:	0	:	0
SVG Kirchberg/Murr	:	FC Oberrot	:	3	:	0
TAHV Gaidorf	:	FSV Weiler zum Stein	:	1	:	7
SKG Erbsetten	:	SV Kaisersbach II	:	2	:	0
SPVGG Kleinaspach	:	SV Steinbach II	:	2	:	0
FC Welzheim 06	:	FC Viktoria Backnang	:	8	:	3
TSV Althütte	:	Türk. SC Murrhardt	:	5	:	3
TSV Rudersberg	:	TSV Oberbrüden	:	2	:	1

1. FSV Weiler zum Stein	11	8	1	2	53	9	44	25
2. SPVGG Kleinaspach	11	7	3	1	29	14	15	24
3. SV Allmersbach II	11	7	2	2	44	13	31	23
4. TSV Rudersberg	11	7	0	4	39	23	16	21
5. SV Steinbach II	11	6	2	3	32	24	8	20
6. FC Welzheim 06	11	6	2	3	33	28	5	20
7. SVG Kirchberg/Murr	11	5	4	2	25	14	11	19
8. SKG Erbsetten	11	5	4	2	22	18	4	19
9. TSV Althütte I	11	5	2	4	26	22	4	17
10. Türk. SC Murrhardt	11	4	3	4	32	27	5	15
11. TAHV Gaidorf	11	4	1	6	22	28	-6	13
12. FC Oberrot	11	2	5	4	23	32	-9	11
13. TSV Oberbrüden	11	2	2	7	10	21	-11	8
14. SV Kaisersbach II	11	2	2	7	12	27	-15	8
15. FC Viktoria Backnang	11	1	0	10	9	71	-62	3
16. SG Oppenweiler II	11	0	1	10	10	50	-40	1

12. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SV Steinbach II	:	SG Oppenweiler II	:	:
SV Allmersbach II	:	SKG Erbsetten	:	:
SV Kaisersbach II	:	SVG Kirchberg/Murr	:	:
FC Oberrot	:	TAHV Gaidorf	:	:
FSV Weiler zum Stein	:	TSV Rudersberg	:	:
TSV Oberbrüden	:	TSV Althütte	:	:
Türk. SC Murrhardt	:	FC Welzheim 06	:	:
FC Viktoria Backnang	:	SPVGG Kleinaspach	:	:



Oberrots Aktivposten und Unruheherd Tom Scheuermann (am Boden) fehlt in der Neuauflage des Derbys. Am harten Einsteiger Errahman Sakaryas (knieend) 2020 liegt es aber nicht.

Auf dem Sandplatz ein Bein stellen?

Unterrot hat es mit einem Schwergewicht zu tun und will auf dem wohl unbeliebtesten Fußballplatz der Region für die Überraschung kämpfen.

SpVgg Unterrot „Es gibt Spiele, die verliert man und hat keine

Erklärung dafür...“, sinniert Unterrots Fußball-Hauptling Ahmet Sahin nach dem 2:3 gegen Spiegelberg und vollendet den Gedanken: „...gegen Spiegelberg war es so ein Spiel“, sucht Sahin nach Ansätzen, warum seine Schützlinge mit dem jüngsten Drittletzten die Plätze tauschen mussten. „Wir müssen das Ding schon zur Halbzeit entscheiden“, will Sahin losschimpfen, honoriert dann aber die Treffsicherheit der Gäste, die überraschend obsiegten.

Nach dem tabellarischen Abrutschen will man es naturgemäß eher einfacher haben, doch damit wird für die Spielvereinigung am Sonntag nichts. Überhaupt nichts, um genau zu sein, da die Elf von Trainer Philipp Smolka nach Sechselberg zum aktuellen Throninhaber reist. Die Frage nach der Favoritenrolle erübrigt sich, „auf dem Sandplatz in Sechselberg wird es sehr kompliziert und ich hoffe, dass wir hinten



Im September 2019 setzte sich die Heimelf Sechselberg (grün) knapp mit 1:0 gegen Unterrot mit dem damaligen Spielertrainer Eduardo Molina durch.

besser stehen“, wünscht man sich im Unterroter Lager, wo man zu allem Überfluss derzeit auch noch „mehr verletzte als einsatzfähige Spieler“ habe. „Von mir aus könnte schon Winterpause sein“, so Sahin.

Den Gedanken teilt man bei der SK Fichtenberg noch nicht: „Unsere Jungs haben schon noch Bock!“, teilt Abteilungsleiter Timo Gitzel mit und es könnte natürlich am 6:1-Erfolg vom letzten

Sonntag liegen. Gegen den Tabellenletzten Großerlach hätte der Sieg aus Gitzels Sicht höher ausfallen können, doch in die Suppe spucken will man auch nicht zu sehr. „Wir freuen uns, dass wir jetzt zwei Spiele hintereinander gewonnen haben“, beschreibt Gitzel ein lange nicht mehr erlebtes Gefühl und hebt dabei Thilo Fritz heraus: „Big T war der Mann des Tages!“

Gegen Kaisersbachs dritte Mannschaft will die

Walter-Elf den positiven Trend fortsetzen, doch „dort ist es immer schwer, weil man nicht weiß wer eingesetzt wird. Wir wollen punkten und in der Tabelle weiter nach oben.“ Auf dem Kunstrasen kommt es Gitzel darauf an, dass sich die Viechbergelf gar nicht erst mit dem Gegner und möglichen höherklassigen Kickern beschäftigen. „Wir müssen unser Ding machen und das Positive aus den letzten Spielen mitnehmen.“



An der Kocherschlaufe blieb die Überraschung aus, die Schmid-Elf verlor gegen Fornsbach am Ende doch deutlich. Aber: „Nur Kleinigkeiten machten den Unterschied aus. Kämpferisch und spielerisch war es eine ansprechende Leistung“, findet Trainer Jochen Schmid lobende Worte in der Niederlage gegen den Favoriten.

Nun geht's für die Kochertäler zum nächsten Auf-

stiegsanwärter nach Sulzbach an die Murr. „Sie gehören zu den Topteams der Liga und auf dem Kunstrasen wird es schwer, etwas mitzunehmen“, erstickt Schmid Überraschungsanfragen im Keim und richtet das Scheinwerferlicht noch mehr auf die heimischen Sulzbächer, in der Hoffnung im Schatten doch einen Dolchstoß vorbereiten zu können: „Momentan klemmt es schon im Trainingsbetrieb, aber wir werden Sulzbach das Leben so schwer wie möglich zu machen.“



In dieses Horn bläst auch Trainer Andre Sorg, wenn es um die dritte TSV-Mannschaft geht. In der B5 spielt Gastgeber und Konkurrent Sulzbach/Murr eine nahezu sehr gute Rolle: „Sie haben Teams geschlagen, gegen die wir unterlegen waren“, weiß Sorg und bedient sich dann der Angriffspare: „Sulzbach/Murr ist natürlich schon ein Brocken, aber wir stellen uns und nehmen die Aufgabe gerne an!“

11. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SG Murrhardt/Kirchenkirnberg	:	FV Sulzbach/Murr	2	:	3
SV Unterweissach 2	:	TSV Lippoldswweiler	4	:	2
TSV Bad Rietenau	:	SV Kaisersbach III	3	:	6
TSV Sulzbach-Laufen II	:	SC Fornsbach	0	:	3
SpVgg Unterrot	:	SV Spiegelberg	2	:	3
SK Fichtenberg	:	Spfr Großerlach	6	:	1
TSV Sechselberg SPIELFREI					
F.C. Kosova Kernen SPIELFREI					

1. TSV Sechselberg	10	8	0	2	37 : 9	28	24
2. FV Sulzbach/Murr	9	8	0	1	36 : 9	27	24
3. F.C. Kosova Kernen	9	7	0	2	26 : 10	16	21
4. SC Fornsbach	9	6	2	1	32 : 16	16	20
5. SV Unterweissach 2	9	5	1	3	27 : 24	3	16
6. SK Fichtenberg	10	4	2	4	24 : 20	4	14
7. SG Murrhardt II/K'kirnberg	9	4	1	4	35 : 29	6	13
8. TSV Sulzbach-Laufen II	9	4	0	5	16 : 22	-6	12
9. SV Kaisersbach III	9	4	0	5	21 : 33	-12	12
10. TSV Lippoldswweiler	9	3	1	5	21 : 25	-4	10
11. SV Spiegelberg	10	3	1	6	15 : 30	-15	10
12. SpVgg Unterrot	10	2	1	7	20 : 32	-12	7
13. TSV Bad Rietenau	9	2	0	7	14 : 32	-18	6
14. Spfr Großerlach	11	1	1	9	11 : 44	-33	4

12. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SV Kaisersbach III	:	SK Fichtenberg	:
SC Fornsbach	:	TSV Bad Rietenau	:
TSV Sechselberg	:	SpVgg Unterrot	:
TSV Lippoldswweiler	:	SG Murrhardt II/K'kirnberg	:
FV Sulzbach/Murr	:	TSV Sulzbach-Laufen II	:
F.C. Kosova Kernen	:	SV Unterweissach 2	:
Spfr Großerlach SPIELFREI	:		:
SV Spiegelberg SPIELFREI	:		:



Letzter Spieltag und ein Derby - herrlich!

Die Gemeinde Gschwend teilt sich wieder in Grün-Weiß und Schwarz-Gelb. Im Waldstadion will der SV den 1:0-Coup über Essingen bestätigen.

Der Spitzenreiter aus Gschwend bestand die Bewährungsprobe in Göggingen zwar nicht mit Bravour und lebte beim 3:2-Auswärtssieg von einer tollen Startphase, doch vor dem letzten Spiel im Kalenderjahr schaut Trainer Taner Has lieber nochmals auf die Baustellen: „Dass wir in der zweiten Halbzeit das Spielen einstellen, ist nicht akzeptabel!“, schimpft der Spielertrainer und „kann es nicht ansatzweise nachvollziehen.“ Der Einbruch sei auch ein Beleg dafür, dass die Turn- und Sportfreunde „noch keine Spitzenmannschaft“ sei. Nur Kalkül, Kleinreden der Ausgangslage und Geplänkel vor dem gemeindeinternen Derby, dem Spiel des Jahres? Wer weiß...

Während Taner Has seine TSF nicht als Topteam bezeichnet, kann man dies von der Verbandsligareserve des TSV Essingen behaupten. Doch eben diese erlebte im Heimspiel gegen den SV Frickenhofen ein Schwarz-Gelbes Wunder. 0:1 hieß es am Ende für die Lorch-



Fraud und Laid im Derby: Frickenhofen düpierte favorisierte Gschwender am ersten Spieltag der letzten Saison überraschend mit 3:1 und feiert.

Elf, die aufopferungsvoll kämpfte und sich selbst vor dem Derby als Favoritenschreck entlarvte. „Jeder hat für jeden gekämpft und sich in jeden Ball geworfen. Unser Keeper Alex Seeger war auch noch überlegend“, verfällt SV-Spielleiter Florian Grau fast in Ekstase - lange ist es her, dass der Funktionär verbal so aus dem Vollen schöpfen konnte. Doch der Überraschungssieg des David über den Goliath Essingen, hat der nächste Goliath aus Gschwend todsicher mitbekommen. Nicht wenige im Waldstadion

wünschten sich so einen überraschenden Sieg gegen die TSF, die nun gewarnt sind. Gschwends Fußball-Boss Markus Weiser hebt den Tabellenfünftens sogleich auf einen ganz anderen Sockel: „Sie haben eine starke Truppe, die zum Beginn der Saison einfach Pech hatte. Nachdem sie Essingen geschlagen haben, werden sie auch uns vom Thron stoßen wollen.“ Und dann adelt der Grün-Weiße Chefstrategie die Lorch-Elf, was freilich sehr selten ist: „Für mich gehört Frickenhofen zu den besten Mannschaften der

Liga.“ Diese Warnungen gibt Florian Grau auf der Gegenseite, nicht anders zu erwarten, postwendend zurück. „Gschwend hat eine sehr gute Truppe, dazu noch Torjäger Marc Elser gut integriert und werden um den Aufstieg spielen“, ist sich Grau sicher. Vor der Partie rechnet TSF-Coach Taner Has mit den Waffen Frickenhofens, unter denen „extremes Tempo nach vorne“ gehörten und sich mit „sehr gutem Kopfballspiel“ paare. Auf Seiten der gastgebenden Lorch-Truppe warnt Grau vor der torgefährlichen

Offensive Gschwends, die von einer stabilen Defensive gestützt wird. Auf beiden Seiten herrscht große Vorfreude, aber auch Anspannung. Es liegt etwas in der Luft, wie auch beim 3:1-Sieg Frickenhofens in der dann abgebrochenen Corona-Saison. Das Kribbeln versprüht Grau bereits vor der Partie wieder, was er mit klaren Worten unterstreicht: „Der Platz muss wieder brennen!“, fordert der SV-Spielleiter mit dem feinen Fuß. Auf der Gegenseite erwartet Trainer Has ein perfektes Spiel: „Wir haben noch etwas gut zu machen!“



Die Spielgemeinschaft Hohenstadt/Untergröningen feierte in Schechingen einen in der Höhe nicht erwarteten 5:1-Sieg und überholte Essingen tabellarisch. Spielertrainer Ahmet Akin, eigentlich noch verletzt (Achillessehne) traf bereits nach acht Minuten für seine Farben, was auch der Plan im nächsten Spiel sein dürfte. Gegen die zweite Mannschaft des TSV Heubach ist ein frühes Erfolgserlebnis traditionell noch wertvoller als gewohnt, ist der Platz doch sehr einengend und kommt den Gastgebern entgegen. „Sie werden wieder tief stehen“, orakelt SG-Funktionär Fabian Berroth und macht sich eher Sorgen um die A-Liga-Truppe, die einen spielfreien Sonntag genießt. „Ich bin sehr gespannt, wer am Sonntag bei Heubach aufläuft und eventuell aushilft“, rätselt Berroth. Grundsätzlich ist dieser Umstand jedoch egal, denn die Akin-Elf will in die Liga, in der die erste Garde Heubachs bereits ist. Und da muss man auch gegen eine mögliche verstärkte Zweite siegen.

12. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

SV Lautern II	:	1. FC Eschach	2	:	3
FC Schechingen II	:	SGM Hohenstadt/Untergrö.	1	:	5
FC Stern Möggingen II	:	TSV Leinzell	2	:	5
TSV Bartholomä	:	TSV Ruppertshofen	1	:	2
TSV Heubach II	:	TSV Böbingen II	2	:	2
SV Göggingen	:	TSF Gschwend	2	:	3
TSV Essingen II	:	SV Frickenhofen	0	:	1

1. TSF Gschwend	12	9	3	0	39	10	29	30
2. 1. FC Eschach	12	10	0	2	37	19	18	30
3. SGM Hohenstadt/Untergrö.	12	9	2	1	39	14	25	29
4. TSV Essingen II	12	9	2	1	38	13	25	29
5. SV Frickenhofen	12	6	1	5	28	23	5	19
6. FC Schechingen II	12	6	0	6	19	18	1	18
7. TSV Ruppertshofen	12	5	2	5	28	34	-6	17
8. SV Göggingen	12	5	1	6	26	31	-5	16
9. TSV Bartholomä	12	5	1	6	19	25	-6	16
10. SV Lautern II	12	4	1	7	18	29	-11	13
11. TSV Heubach II	12	2	1	9	17	28	-11	7
12. TSV Leinzell	12	2	1	9	16	41	-25	7
13. TSV Böbingen II	12	1	3	8	16	34	-18	6
14. 1. FC Stern Möggingen II	12	2	0	10	16	37	-21	6

13. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

TSV Böbingen II	:	TSV Bartholomä	:
TSV Ruppertshofen	:	1. FC Stern Möggingen II	:
TSV Leinzell	:	SV Lautern II	:
1. FC Eschach	:	TSV Essingen II	:
SV Frickenhofen	:	TSF Gschwend	:
SV Göggingen	:	FC Schechingen II	:
SGM Hohenstadt/Untergröni.	:	TSV Heubach II	:

„Ich persönlich wünsche mir ein spannendes Spiel, dass wir hoffentlich für uns entscheiden können. Zudem muss ich dem Thomas Nast Recht geben, wenn er sich nach dem Spiel ein normales Verhalten beider Teams wünscht...“

Da ist in den letzten Jahren auf beiden Seiten viel passiert und klar gehört das auch zu einem Derby.

Es sollte aber alles in einem erträglichen Rahmen stattfinden und nicht wieder ausarten, wie die Jahre zuvor. Nach den vielen Jahren als Abteilungsleiter habe ich da jetzt auch eine etwas andere Sichtweise. Unsere Kooperation in der Fußballjugend, sowie im Turnen funktioniert sehr gut und das sollte in Zukunft auch so bleiben.“



Gschwends Fußball-Boss Markus Weiser über die mögliche Brisanz im gemeindeinternen Derby